

Mottenschwarm am Gardasee

Wien/ Malcesine, 25. Juli 2017. Heute startet die Weltmeisterschaft der Motten, der anspruchsvollen „fliegenden“ Einhand – Segelboote, in Malcesine am Gardasee, Italien. Bis einschließlich Sonntag, 30. Juli, messen sich rund 250 Teilnehmer, darunter zahlreiche große Namen aus dem Umfeld von America's Cup, Volvo Ocean Race und den olympischen Spielen, in der „Formel 1“ am Wasser. Für österreichische Präsenz im exklusiven Starterfeld sorgen unter anderem der Salzburger Maximilian Stelzl, der Niederösterreicher Matthäus Hofer (beide Union Yacht Club Attersee) und der Wiener Konstantin Kobale (Union Yacht Club Wörthersee). Alle drei Nachwuchsegler sind Teil des Candidate Sailing Teams, das im vergangenen Juni auf Bermuda beim Red Bull Youth America's Cup am Start war.

Es ist nach dem America's Cup das „foiling“-Ereignis des heurigen Segelsommers: Die Moth-World Championships am Gardasee in Italien. Knapp 250 fliegende Einhandboote haben sich in Norditalien angesagt, darunter internationale Superstars wie Nathan Outteridge, Paul Goodison, Philippe Presti und Tom Slingsby. Angeführt wird das Feld jedenfalls vom jüngsten siegreichen America's Cup Steuermann aller Zeiten: Peter Burling.

Die Motten sind eine Einhand-Segelbootsklasse, die mit einer Länge von knapp 3,5 Metern und einem Gewicht von lediglich 30 kg, auf den Hydrofoils mit bis zu 60 km/h übers Wasser „fliegen“. Die kompakten Highspeed-Boote sind materialintensiv, das Handling komplex und schwierig,

In vier Qualifikationsgruppen zu je rund 60 Seglern wird Dienstag und Mittwoch um die Qualifikation für die Finalplätze gesegelt. Von Freitag bis Sonntag geht es dann am Gardasee um die Medaillen.

Auf Augenhöhe mit den foilenden Superstars

Drei der insgesamt neun österreichischen Starter kommen aus dem Candidate Sailing Team: Maximilian Stelzl, Matthäus Hofer und Konstantin Kobale. Alle drei haben im Vorfeld der WM die Italien Moth Series bestritten, die vergangenen Sonntag zu Ende ging. Mit den entsprechenden Erfahrungen im Gepäck brennen die österreichischen Nachwuchsegler nun auf den bevorstehenden Großevent.

„Wir haben in der letzten Woche extrem viel gelernt. Auf der kleinen Motte wiegt jeder Fehler schwer. Die Herausforderungen in dem großen Starterfeld und mit den hohen Geschwindigkeiten vom Start weg sind extrem“, so der Tenor des rot-weiß-roten Trios.

Der Salzburger Max Stelzl ist aktuell Österreichs Nummer 1 in der Mottenklasse und will ins Goldfinale: „Mein Ziel für die Qualifikation ist ein Platz im ersten Viertel meiner Gruppe. Ich will mein Geschwindigkeitspotential so auszunützen, dass ich mich im ersten Viertel eines WM-Feldes behaupten kann. Es geht es darum weniger Fehler als die Konkurrenz zu machen. Für mich gilt es den Schritt vom nationalen Erfolg in die internationale Mottenwelt zu setzen. Um mir meine Gegner künftig im internationalen Umfeld zu suchen.“

Dabei musste der Atterseer vom Union Yacht Club Attersee zuletzt Nachtschichten einlegen. Ein Mastbruch am zweiten Tag der Vorbereitungsregatta zwang ihn an Land.

Während es für Stelzl bereits seine fünfte Motten-Saison ist, sind Matthäus Hofer und Konstantin Kobale noch Rookies. „Es ist mein erstes internationales Großevent, das ich mit der Motte bestreite. Insofern ist es ein Austesten und eine Standortbestimmung. Aber es ist unglaublich inspirierend und motivierend, gemeinsam mit den besten Mottenseglern der Welt am Start zu sein. Der Spirit in der Community ist ganz speziell, man begegnet sich auf Augenhöhe und alle sind sehr hilfsbereit. Aber an der Startlinie wird ein Hebel umgeschaltet, mit dem Messer zwischen den Zähnen wird gekämpft, als ginge es ums Leben“, erklärt der Niederösterreicher Matthäus Hofer.

Ins gleiche Horn bläst auch der Wiener Konstantin Kobale: „Im Vordergrund steht das Sammeln von Erfahrungen. Ich habe in den letzten Wochen viel an meinem Boot geändert, das Setup ist aber noch nicht optimal. Insofern geht es für mich um eine Platzierung, sondern um das Gesamtergebnis, den Output, den ich von der WM für mich mitnehmen kann.“

Information Moth World Championships 2017:

<http://www.mothworlds.org/malcesine/>

www.candidate-sailing-team.com/

www.facebook.com/CandidateSailingTeam/

www.instagram.com/candidate.sailing.team/

Bildmaterial

01: Maximilian Stelzl (Union Yacht Club Attersee) bei der Motten ÖM im Frühjahr 2017 © Christian Piringer

02: v.l.n.r. Maximilian Stelzl, Konstantin Kobale und Matthäus Hofer © Martina Orsini

Unter Angabe des Fotocredits laut Dateinamen zur redaktionellen Verwendung in Zusammenhang mit dem Candidate Sailing Team freigeben.



Maximilian Stelzl
Konstantin Kobale und
Matthäus Hofer © Martina Orsini

